JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2022

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

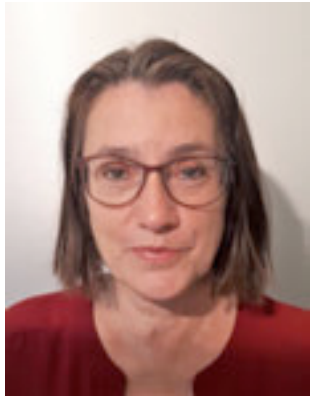
LANDESKOORDINATION HAMBURG

KINDERN GEHT ES NUR GUT,
WENN ES
DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.
Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Hamburg,

es sind schwierige Zeiten für Familien, denn die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die Folgen der Corona-Pandemie sind alltäglich spürbar. Viele Haushalte mit Kindern sind finanziell stark belastet und die existenziellen Ängste durch gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten haben massiv zugenommen.

Keiner weiß zudem, welche psychischen und gesundheitlichen Folgen die Corona-Pandemie noch weiter nach sich ziehen wird. Die Verunsicherung in den Familien ist größer als jemals zuvor.

Und wieder stellte sich auch 2022 die Frage, was wir tun können, um gemeinsam gut durch diese schwierigen Zeiten zu kommen. Die Frage beinhaltet bereits unseren Weg: wir werden es wie immer gemeinsam angehen und das Beste daraus machen.

Die Jahre hinterlassen auch bei uns Spuren das erste Mal haben wir trotz Fördermöglichkeiten aus finanziellen Gründen einen langjährigen und gut laufenden Standort verloren. Potenzielle Kooperationspartner verschieben Entscheidungen für neue Angebote wie die Praktische Hilfe nach der Geburt lieber noch um einige Jahre. Was uns in dieser Zeit stützt und stärkt, sind die gleichbleibend stabilen Zahlen des Ehrenamtes bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt.

Ein besonderes Zeichen von Gemeinsamkeit und Zusammenhalt haben wir beim Senatsempfang erleben dürfen. 2022 haben wir unser 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Zentrum des Empfanges stand die Ehrung unserer langjähriger Freiwilligen – unsere „wellcome-Engel" wie wir sie nennen – durch unsere Schirmherrin Senatorin Melanie Leonhardt. Mit unseren Kooperationspartnern, dem Netzwerk, vielen Unterstützer*innen sowie den Ehrenamtlichen blickten wir kurz zurück, auf das heute und in die Zukunft. Gerade jetzt ist die persönliche Begegnung wichtiger denn je. Die Praktische Hilfe nach der Geburt stand und steht für die direkte Unterstützung für alle Familien mit Ehrenamtlichen gerade in herausfordernden Zeiten – und für die persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch.

Ich bedanke mich bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg für die Unterstützung in diesem vergangenen Jahr und die stärkende Zusammenarbeit, die mich positiv ins nächste Jahr blicken lässt.

Ihre

Karin Gruhl

wellcome-Landeskoordination Hamburg im Mai 2023

Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2022

17 Standorte
sorgten dafür, dass Familien in
Hamburg
Unterstützung bekommen.

Davon wurde
1 Standort
in 2022 neu gegründet.

231 Familien
von Ehrenamtlichen
betreut.

726 Familien
wurden 2022 erreicht.

Große Wirkung:
99,3 % Zufriedenheit bei den Familien

220 aktive
Ehrenamtliche in
Hamburg

44,5 %
üben erstmalig ein
Ehrenamt aus

4.109
Ehrenamtsstunden
geleistet

100 %
Weiterempfehlungsbereitschaft
bei unseren
Ehrenamtlichen

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

1.1 Das gesellschaftliche Problem 6

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Hamburg 8

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome 8

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin 13

3 Verbreitung in Hamburg und Wirkungen 16

3.1 wellcome-Teams in Hamburg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit 17

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams 19

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten 28

4.1 Ressourcen 28

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung 28

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit 30

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen 31

5 Fazit 34

6 Organisationsstruktur und Team 36

6.1 Organisationsstruktur 36

6.2 Vorstellung der handelnden Personen 36

6.3 Profile der beteiligten Organisationen 38

7 Impressum 40

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] **Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen**. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.[2] **Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung** bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

---

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Hamburg

Hamburg bleibt ein geburtenstarkes Bundesland: Laut Sozialbehörde sind nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2021 die Geburtenzahlen in den Hamburger Krankenhäusern und Geburtenhäusern 2022 wieder zurückgegangen, liegen aber weiter auf einem hohen Niveau. In Hamburg kamen bei 23.127 Geburten 23.475 Kinder zur Welt. Laut dem Statistikamt Nord ist Hamburg in den vergangenen fünf Jahren nach Auswertung des Melderegisters um rund 61.000 Menschen gewachsen.

In den letzten Jahren lässt sich zudem ein kontinuierlicher Anstieg von Mehrlingsgeburten beobachten. Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind. Leider liegen in Hamburg keine allgemeinen Landeszahlen dazu vor. In der Auswertung der wellcome-Statistik der erreichten wellcome-Familien wurden in Hamburg 33 x Zwillinge und 1 x Drillinge betreut und der Anteil der betreuten Mehrlingsgeburten bleibt auf einem annähernd gleichen Niveau wie im Vorjahr.

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Hamburg

In Hamburg gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen. Folgende Tabelle bietet einen Überblick zu den bestehenden Angeboten für (werdende) Eltern und Einordnung von wellcome – Praktische Hilfe nach Geburt in die Präventionskette in Hamburg:

Schwangerschaft/ Geburt	1. Lebensjahr	2.–3. Lebensjahr	Ab 3. Lebensjahr
Schwangerenberatung	Babybegrüßung		
	wellcome		
	Familienhebammen		
Familienteams Geburt			
	Einrichtungen der Familienbildung (KifaZ, Elternschule, EKiZ)		
	Geburtskliniken mit Babylotsen		
	Weiteres Kursangebot von Familienbildungsstätten		

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Hamburg

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der**

Geburt durch Ehrenamtliche, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk**. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen – viele von ihnen sind zum ersten Mal ehrenamtlich engagiert Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

Die Wirkungskette

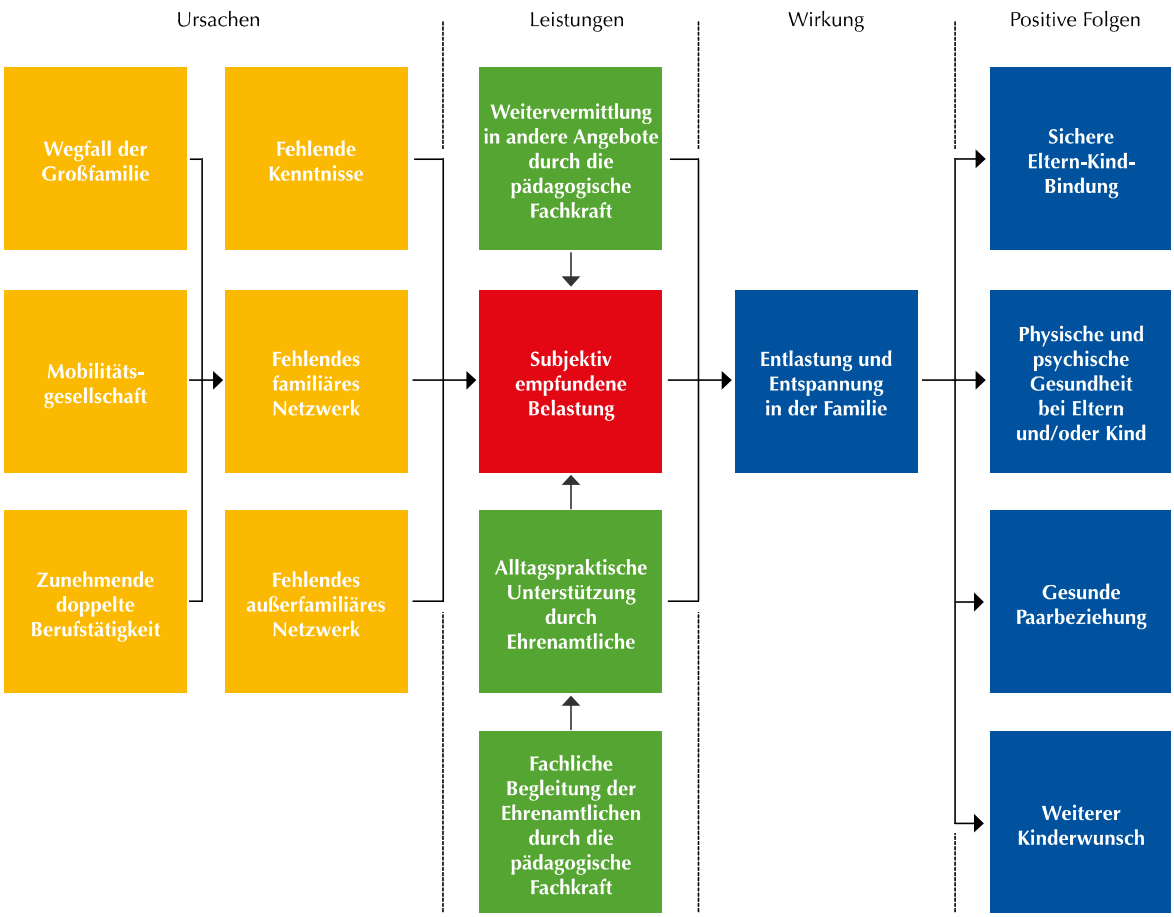


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem **„Social Reporting Champ"** ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

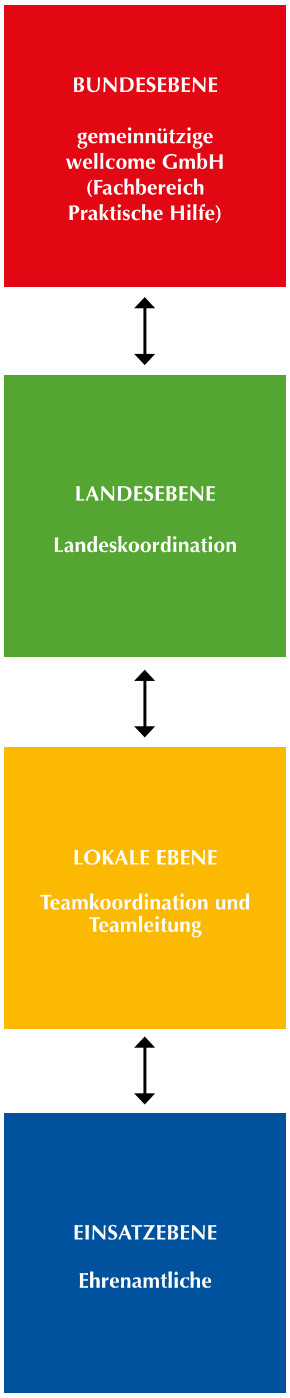
Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 220 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. **In Hamburg sind 2022 17 wellcome-Teams** aktiv und bereits offiziell eröffnet.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

Wer macht was bei wellcome



BUNDESEBENE = gemeinnützige wellcome GmbH

- Multiplikation (strategische Ausrichtung und Umsetzung auf Bundesebene)
- Qualitätssicherung (Schulung, Monitoring, Beratung und Reporting)
- Berichtswesen bundesweit
- Fachpolitische Arbeit auf Bundesebene
- Konzept- und Markenpflege
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskooperationen und Fundraising auf Bundesebene sowie zur Unterstützung der Landes- und lokalen Ebene
- Weiterentwicklung von wellcome

LANDESEBENE = Landeskoordination

- Multiplikation (lokale Umsetzung von Gründung und Eröffnung)
- Qualitätssicherung (fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der wellcome-Teamkoordination)
- Berichtswesen landesweit
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung der wellcome-Teams
- Fachpolitische Netzwerkarbeit auf Landesebene
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

LOKALE EBENE = Teamkoordination und Teamleitung

- Klärung des Bedarfs mit der Familie
- „Matching“ von Familien und Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Lotsen zu ergänzenden und weiterführenden Angeboten
- Freiwilligenmanagement und fachliche Beratung der Ehrenamtlichen
- Lokale Netzwerkarbeit
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit und lokales Fundraising

EINSATZEBENE = Ehrenamtliche

- Betreuung des Babys und/oder der Geschwisterkinder
- Wissenstransfer von Ehrenamtlichen zu Eltern
- Emotionale Unterstützung der Familie

Abbildung: Wer macht was bei wellcome

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin

Für wellcome stand 2022 ganz im Zeichen des Jubiläums: 20 Jahre ist es her, dass die Idee zur Praktischen Hilfe nach der Geburt in Hamburg ihren Anfang genommen hat. Dieses Jubiläum wurde gleich mehrfach gefeiert: Mit einer großen Festveranstaltung sowie mit einem Fachtag in Berlin.

Am 27.09.2022 kamen rund 200 Gäste im Berliner Lindencorso zusammen. Es war für uns eine große Ehre, dass **Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoguz** den an Corona erkrankten Bundeskanzler vertreten hat. In ihrer Festrede brachte sie engagiert und persönlich zugleich die große Wertschätzung der Politik zum Engagement von wellcome zum Ausdruck.

Hätte es doch wellcome damals schon gegeben, als ich mein Kind bekommen habe

Aydan Özoguz, Bundestagsvizepräsidentin

wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt machte mit eindringlichen Worten deutlich, wie schwer es Eltern in unserer Gesellschaft haben, Kinder großzuziehen. Sie rief dazu auf, gemeinsam alles dafür zu tun, damit Kinder gesund aufwachsen können.

Es war eine lange Reise, die 2002 unter dem Dach der Kirche mit 15 Ehrenamtlichen und zwei wellcome-Teams begann

Rose Volz-Schmidt, Gründerin und Geschäftsführerin von wellcome

Mit viel Humor und Eloquenz führte **Jörg Pilawa** durch den Abend. Zahlreiche Wegbegleiter kamen im Laufe des Abends zu Wort: Als Gastgeber begrüßte **Stefan Lehmann, CEO der Generali Deutschland**, der das Engagement von wellcome würdigte. Die unbürokratische Hilfe durch den Spendenfonds für Familien in Not stellte eine Spenderin der ersten Stunde, **Daniela Mündler**, eindrucksvoll vor.

Katarina Peranic (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt), **Ute Volz** (ELEVEN) und **Jan Boskamp** (Joblinge) sprachen zum Thema Sozialstaat und Sozialunternehmen zeigten auf, wie wichtig die ergänzenden Hilfsangebote für unser System sind und welchen politischen Handlungsbedarf es aktuell gibt. **Trendforscher Tristan Horx** überreichte eine vom zukunftsInstitut erarbeitete Megatrend-Map für wellcome. Auch die **Bischöfin** und stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, **Kirsten Fehrs**, überbrachte Glückwünsche. **Astrid Piskora** vom langjährigen Förderpartner The Walt Disney Company Deutschland schenkte wellcome eine Zeichnung des bekannte **Disneyzeichner Ulrich Schröder**.

Am Folgetag führten wir auf unserem **Fachtag** im Berliner Allianz Forum einen engagierten und lebendigen **„Zukunftsdialog Familie"** geführt. Die Megatrend-Map, die eigens für wellcome vom **Zukunftsinstitut** entwickelt wurde, bildete den der Ausgangspunkt. **Harry Gatterer**, Geschäftsführer des Zukunfts-

instituts, hielt den unterhaltsamen Impuls-vortrag und führte, moderiert von **Claudia Brüninghaus**, in das Spannungsfeld der gesellschaftlichen Trends ein.

Zukunft ist eine Entscheidung.

Es gibt sie nur im Hier und Jetzt und ausschließlich in unserer Vorstellung

Harry Gatterer, CEO Zukunftsinstitut

Und diese Themen wurden diskutiert:

- **Digital-Real:** Balance zwischen digitaler und realer Welt
- **Willkommen auf dieser Welt:** Frühe Beziehung im Kontext elterlicher psychischer Belastung
- **Erschöpfte Eltern:** Resilienz und Selbstfürsorge
- **Progressive Parenting:** Die Herausforderungen gleichwertiger Elternschaft
- **Trennung und Scheidung:** Kinder mit zwei Elternhäusern
- **Ich-Wir-Gesellschaft:** Die Zukunft des Engagements

Wir sind inspiriert und begeistert von den vielen Stimmen, Meinungen, Ideen und Fragen, die wir mitgenommen haben. Der Tag war ein Auftakt, und wir werden diese Impulse mit weiteren Veranstaltungsformaten auch 2023 weiterführen.

3 Verbreitung in Hamburg und Wirkungen

Die **Corona-Pandemie** geht ins dritte Jahr und beeinflusst das Leben in Deutschland nach wie vor. Familien lernen, sich mit den neuen Abläufen zu arrangieren und stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen jeden Tag aufs Neue: Geschlossene Krabbelgruppen, Kitas oder Schulen, mangelnde soziale Kontakte sowie finanzielle Sorgen. Die Folgen der Pandemie für Familien und Kinder sind vielfältig und gilt es auch weiterhin in den Blick zu nehmen.

Die erheblichen **zusätzlichen logistischen wie auch psychosozialen Belastungen sowie deren Folgen** für Familien mit kleinen Babys und Kindern werden gerade erst schrittweise untersucht und damit immer offensichtlicher. Schon jetzt weisen aktuelle wissenschaftliche Übersichtsarbeiten darauf hin, das psychische Belastungen im Alltag mit anhaltender Dauer der Pandemie zunehmen und insbesondere bei vorbelasteten Eltern-Kind-Konstellationen sowie alleinerziehenden Eltern das Risiko nochmals erhöht ist.[4] Insbesondere Frauen – die den überwiegenden Teil unserer Zielgruppe ausmachen – sind von den Mehrbelastungen in besonderem Maße betroffen: Eine Studie des DIW weist darauf hin, dass eine Sondersituation wie die Pandemie dazu führt, dass insbesondere **Frauen einen größeren Teil der Care-Arbeit übernehmen** und für diese von einer **Zunahme der Belastung** auszugehen ist.[5]

Die **Herausforderungen aufzufangen und zu mildern** ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome. In einer Zeit, in der viele Eltern aufgrund der über Monate und Jahre andauernde Mehrbelastung an ihre persönlichen Grenzen kamen, ist Unterstützung durch Angebote wie der Praktische Hilfe nach der Geburt in den ersten Monaten mit einem Baby umso wichtiger. Familien sowie Ehrenamtliche waren in den letzten Jahren zurückhaltend und die Anfragen sind aus Sorge vor dem Infektionsgeschehen drastisch zurückgegangen. Dies hat sich im vergangenen Jahr zunehmend normalisiert, auch wenn die Auswirkungen der Pandemie auch 2022 deutlich spürbar und prägend für den Arbeitsalltag der wellcome-Teams waren.

- Spezifische Schutzmaßnahmen haben nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen im März 2022 den Regelbetrieb nicht mehr offiziell eingeschränkt. Alle wellcome-Teams in Hamburg war durchweg arbeitsfähig und aktiv.
- Das Ehrenamt zeigte sich stabil, aber die Zahl der inaktiv gewordenen Ehrenamtlichen ist erstmalig wieder höher als die neugewonnen Ehrenamtlichen.
- Auch haben wir eine steigende Zahl anfragender Familien die wir nicht betreuen können, da kein*e Ehrenamtliche*r zur Verfügung steht. Bestehende Unsicherheiten, komplizierte Vermittlungen, Gespräche etc. sowohl mit Familien und Ehrenamtlichen als auch mit den Teamkoordinator*innen führen weiterhin zu einem erhöhten Arbeitsaufwand in allen Ebenen.
- Auswirkungen der Krise(n) auf Hamburger Standorte sind neben der Sorge um die Finanzierung des Angebots auch der Fachkräftemangel mit den damit häufigen verbundenen Teamkoordinator*innenwechsel.
- Erste Kündigung eines gut laufenden Standortes aus finanziellen Gründen wurde zum Ende des Berichtszeitraumes ausgesprochen.

[4] Hommel, Susanne; Entwicklungskrisen im Angesicht der Katastrophe; in: frühe Kindheit 3/2022, S 28-35

[5] https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.812216.de/21-9-1.pdf

3.1 wellcome-Teams in Hamburg: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Hamburg

wellcome-Standorte in Hamburg

Derzeit gibt es in Hamburg rund 17 wellcome-Standorte, davon:

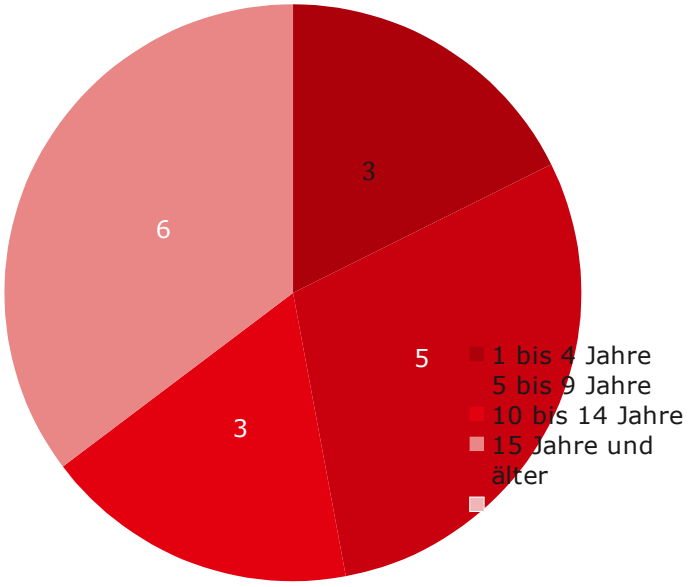
- 9 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie
- 3 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas
- 3 in Trägerschaft von Mitgliedern des DPWV
- 3 keine*

* Keine bedeutet konfessionsungebundene Kita-Einrichtungen oder Kinder- und Jugendhilfe

Insgesamt waren 2022 bundesweit 230 wellcome-Standorte aktiv. **In Hamburg waren es 17 wellcome-Teams**. 1 Standort konnte neu gegründet werden. Seit Januar 2022 arbeitet das neue wellcome-Team in Billstedt.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte**: 14 von 17 Standorten, die im Jahr 2022 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren, 9 seit über 10 Jahren – und 6 von diesen setzen bereits über 15 Jahre das Angebot von wellcome erfolgreich um.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2022 gab es **keine Standortschließungen**. Dies war auch der möglichen Standortfinanzierung über Behördenmittel zu verdanken. Dadurch konnten sechs Standorte in finanzieller Not durch wellcome unterstützt und engmaschig begleitet werden.

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Die Krisenjahre zeigen Wirkung und spiegeln sich in den Zahlen wider. Noch nie mussten so viele Herausforderungen von dem wellcome-Team Hamburg bewältigt werden: ein Fachkräftewechsel von 41 % bei den Teamkoordinationen, Fehlzeiten durch Krankheit und Kur und die erste Standortschließung seit vielen Jahren verhinderten einen sichtbaren Aufwärtstrend. Die Zahlen zeigen die engagierten Ergebnisse des wellcome-Teams unter diesen besonderen Umständen vor Ort.

Im Jahr 2022 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 762 Familien**, das sind durchschnittlich 44,8 Familien pro Team. 153 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 420 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **111 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt.

Familienkontakte	2020	2021	2022
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	245	242	231
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	582	497	762
Davon Beratungen von Familien	433	359	420
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	149	138	111

153 der 231 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2022 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 27 Stunden Unterstützung

pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 71 % der betreuten Familien in Hamburg zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2020	2021	2022
gesamt	165	149	153
davon ermäßigt	41	40	44
Stundenzahl gesamt	3.995	3.024	4.109
∅ Stundenzahl pro Familie	24,2	20,3	26,9

Mehr als 58 % der Einsätze kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 84 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 3,6 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

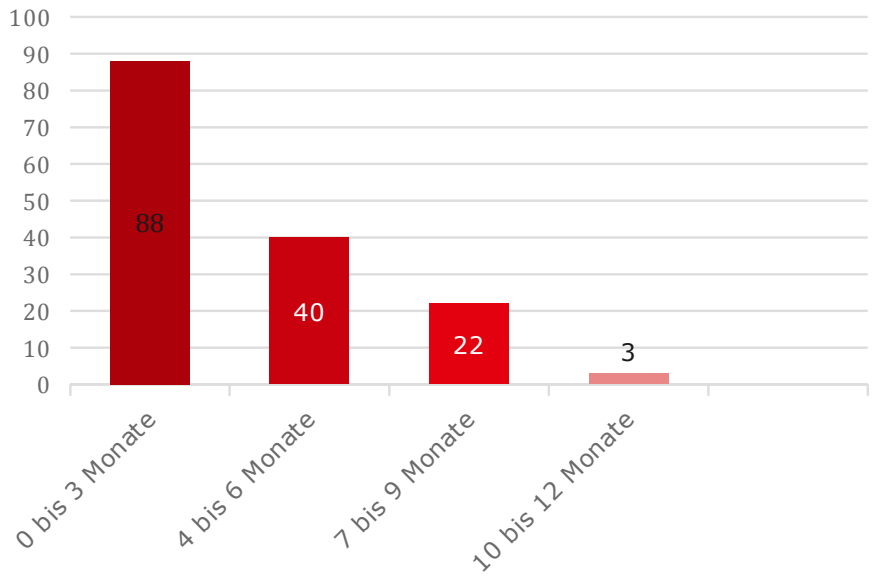
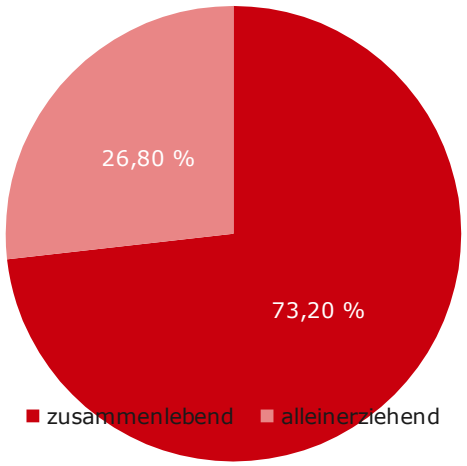


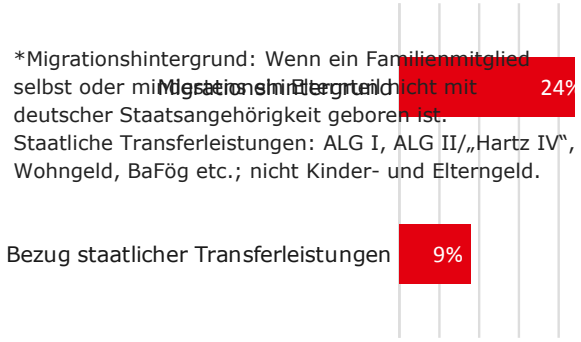
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=153)

Soziale Situation der Familien (n=153)

Betreute Familien nach Familienstand

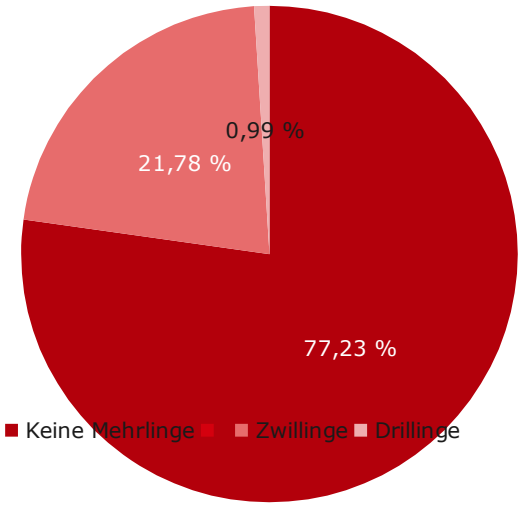


Betreute Familien mit ...*

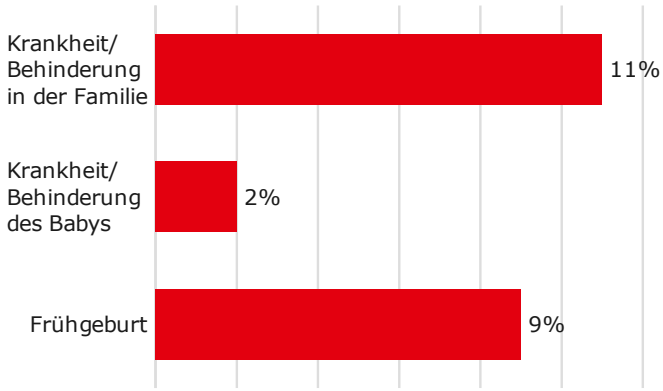


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

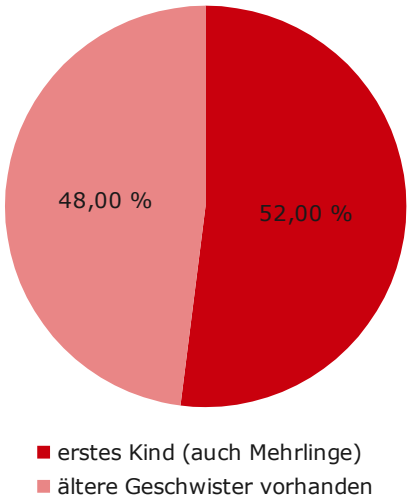
Betreute Familien nach Mehrlingen



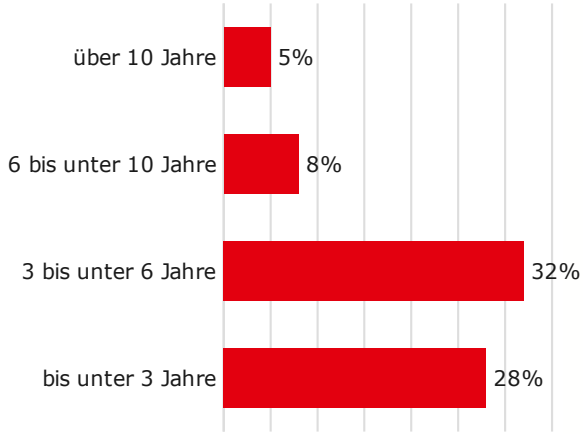
Betreute Familien mit ...



Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



... davon Alter der Geschwisterkinder (n=74)



Die Zahl der Familien, in denen es zusätzlich zur Geburt des Babys noch weitere Belastungsfaktoren wie Frühgeburt, staatliche Transferleistungen, Mehrlinge, etc. gibt, steigt i von Jahr zu Jahr. 2022 haben wir in Hamburg mit rund 27 % den Höchstwert an Alleinerziehenden erreicht und mit 12.5 % ist der Wert von Krankheit/Behinderung des Neugeborenen sowie in der Familie ebenfalls gestiegen. Diese Zahlen zeigen erneut, dass wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt für alle Familien da ist.

Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[6] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine **Entlastung der Familien** durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine **Steigerung des Wohlbefindens** der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur **Prävention von Gewalt gegen Babys** zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[7] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten.
67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

[6] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

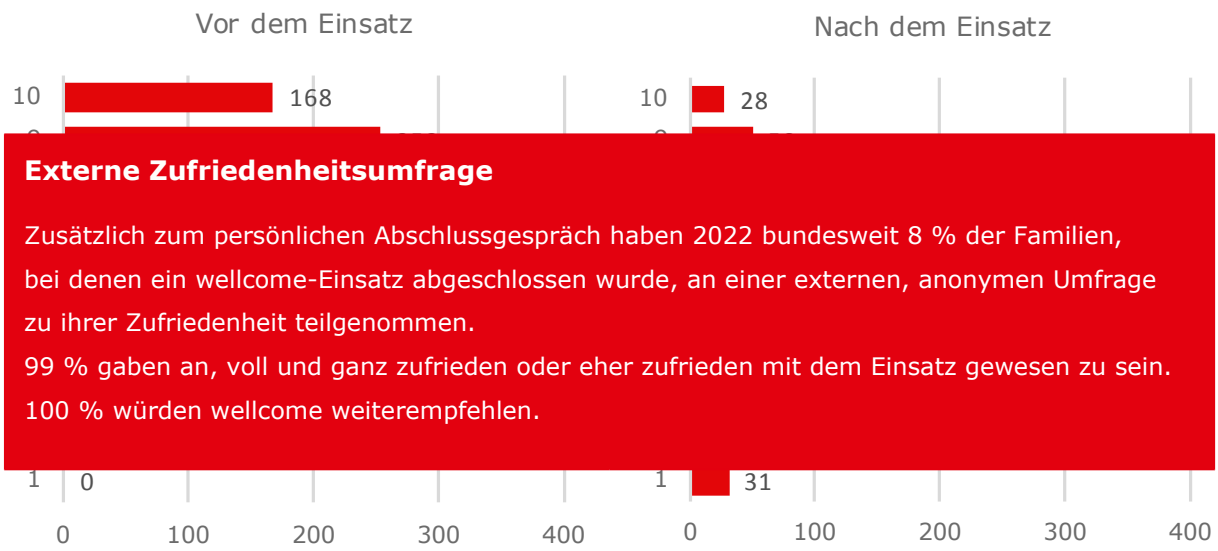
[7] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: 131 von 132 Familien aus Hamburg, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 128 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 100 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2022 liegen Angaben von 76 % der abgeschlossenen Einsätze (1.578 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,4 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,8 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 70 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz



Externe Zufriedenheitsumfrage

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch haben 2022 bundesweit 8 % der Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen.
99 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein.
100 % würden wellcome weiterempfehlen.

Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.578) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Das sagen unsere Familien ...

Vom ersten Kontakt an war alles eine wirklich

große Unterstützung.

Ein tolles Angebot für Familien.

Für uns hat alles gepasst. Wir waren für die schnelle und unkomplizierte Hilfe sehr dankbar.

Ganz herzlichen Dank!

Es ist schön, dass es jemanden gibt, der anderen Leuten helfen will. Es war

ein Licht einmal in der Woche.

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2022 engagierten sich in Hamburg **220 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2022 beendeten 57 Ehrenamtliche ihr Engagement, 42 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 44,5 % Der Ehrenamtlichen aus Hamburg waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 46,8 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus.

Die Krisenjahre zeigen in Hamburg Wirkung: Seit 2017 ist die Zahl der inaktiv gewordenen Ehrenamtlichen erstmalig wieder höher als die neugewonnenen Ehrenamtlichen. Auch die 155 Anfragen von potentiellen wellcome-Familien, die nicht unterstützt werden konnten, da keine Freiwilligen zur Verfügung standen, verdeutlichen dies.

Die moderne Nachbarschaftshilfe als Geschenk von Mensch zu Mensch bleibt unverzichtbar. In den Rückgang fließt die erste Schließung eines Standortes nach vielen Jahren bei wellcome Hamburg ein und macht bei den inaktiv gewordenen Ehrenamtlichen 12 % aus. Ehrenamt braucht räumliche Nähe und deshalb wird der Verlust eines langjährigen wellcome-Standortes der Praktischen Hilfe nach der Geburt immer in der Statistik spürbar sein. Auch verabschiedeten Ehrenamtliche, die uns viele Jahre begleitet haben und ihr Engagement nun aus Altersgründen aufgaben. Ein Thema, das uns künftig weiter begleiten wird. Die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen unter diesen Bedingungen bleibt ein Kernthema in Jahr 2023.

Aktive Ehrenamtliche in Hamburg	2020	2021	2022
gesamt	218	227	220
Durchschnittsalter	55,2	53,3	53,2
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	42,7%	45,4%	46,8%
davon wellcome als erstes Ehrenamt	44,5%	42,7%	44,5%

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung und in Hamburg war 2022 dieser Zugangsweg durch Freund*innen/Bekannte erstmalig gleich stark wie der Pressezugang. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und von Jahr zu Jahr kommen mehr Ehrenamtliche über die wellcome-Website und Soziale Medien zu uns. Leider hat sich der Zugang Veranstaltung durch die Krisenjahre noch nicht erholt. Es ist zu erwarten, dass dieser Zugangsweg wieder an Bedeutung gewinnt, da öffentliche Veranstaltungen wieder möglich sind und gewohnte Formate wie die Freiwilligenbörse Hamburg analog stattfinden und besucht werden können.

Zugangswege Ehrenamtliche	2020	2021	2022
Angebote des eigenen Trägers	6,9%	5,7%	6,8%
Presse	22,5%	22,5%	20,5%
wellcome-Website	6,4%	8,8%	11,4%
Social Media	3,7%	4,8%	7,7%
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	18,8%	22,0%	20,5%

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[8] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[9] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen**

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 92,5 % der 2022 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

[8] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[9] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Das sagen unsere Ehrenamtlichen …

Die mir entgegengebrachte Dankbarkeit und das Vertrauen bedeuten mir sehr viel.

Es bereitet mir viel Freude!

Es ist ein Wiedergeben von dem, was ich nicht hatte.

Es bedeutet für mich eine absolute win-win-Situation.

Das Ehrenamt ist für mich sehr großes Glück und die Gewissheit noch für eine Aufgabe gebraucht zu werden!

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

4.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Hamburg. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Hamburg wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination Hamburg als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	33.000
Sachmittel	12.000
Gesamt	45.000

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Hamburg ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organsiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Durch den **Fachkräftemangel** ist die Landeskoordination bei der Suche der Träger nach neuen Teamkoordinationen stärker involviert und unterstützt als Fachaufsicht gerne bei den Ausschreibungen bis hin zur Auswahl durch Teilnahme an den Bewerbungsgesprächen. Wenn kein nahtloser Übergang möglich ist oder durch längere Erkrankung der Fachkraft der Standort ruht, sucht sie mit dem Träger Lösungen für die Anfragen von Familien, Ehrenamtlichen und Netzwerk. Durch den Fachkräftewechsel von 41 % bei den Teamkoordinationen war neben den Schulungen der Wissenstransfer eine Herausforderung der Landeskoordination und forderte einen erhöhten Ressourcenanteil. Das Team hat sich erfolgreich neu gebildet und füllt engagiert wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt mit Leben.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team	
Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	7
Jahresstandortbesuche	8
Leitungstreffen	1
Fachtag	1
Senatsempfang	1
Digitales Netzwerktreffen	1
Referentin der digitalen Informationsveranstaltung Ehrenamt der gGmbH	5
Begleitung bei Schließung	1

Die **Eröffnung eines neuen Standorts in Hamm** am 01.06.2022 sowie die **Vorbereitung der Eröffnung eines Standorts in Billstedt** am 25.11.2022 wurden durch die Landeskoordination Hamburg in Kooperation mit der wellcome gGmbH durch Konzeptpräsentation(en), Gründungsgespräch(e), Schulung(en) der Teamkoordinator*innen sowie Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung(en) im Berichtsjahr 2022 realisiert.

Ein Träger signalisierte die **Schließung eines Standortes** aus strukturellen und finanziellen Gründen zum Ende des Jahres 2022 und wurde auf dem Weg zur Kündigung begleitet.

Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse	
Konzeptpräsentationen	1
Gründungsgespräche/Trägerwechsel	1

Teamkoordinator*innenschulung	1
Eröffnungen	2

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2022 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	13
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	10
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	6
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

4.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Hamburg wird auf der fachpolitischen Landesebene als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Seit einigen Jahren treffen Anfragen von fachpolitischen Partner*innen für die Teilnahme an oder Leitung von Workshops bei den Mitarbeiter*innen von wellcome-Landesbüros ein und haben über die Jahre eine stabile Größe erreicht. In Hamburg schließt dies Senatsempfänge der Freien und Hansestadt Hamburg mit ein.

Aktivitäten/Leistungen für fachpolitische Netzwerke	
Teilnahme an Senatsempfängen	2
Teilnahme an Vorbereitungsgruppe Fachtag Frühe Hilfen Hamburg	2
Teilnahme am Bündnis gegen Schütteltrauma	1

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf **3 landesweiten Veranstaltungen** in den Themenfeldern Schütteltrauma und Fachtag Frühe Hilfen Hamburg vertreten. In der Vorbereitungsgruppe für den Fachtag 2023 wurde der Arbeitstitel „Wie kann Elternschaft gelingen?" gewählt. In der Vorbereitungsgruppe wurde sich dem Thema genähert, Ideen entwickelt und immer weiter konkretisiert. Es wurde ein bereichernder Fachtag für das gesamte Netzwerk in 2023 geplant, an dem die Landeskoordination teilnehmen wird.

Darüber hinaus verwirklichte die wellcome-Landeskoordinatorin 2022 eine **Aktion zum Hamburger Familientag** in Eidelstedt.

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtlichen und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Hamburg und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Senator*innen hinaus Bestand. Insgesamt erhielten drei von 17 wellcome-Standorten kommunale Mittel, allerdings gibt es in Hamburg seit 2020 die Möglichkeit, über die wellcome gGmbH mit Behördenmittel notleidende Standorte zu fördern. 2022 wurden 6 Standorte mit unterschiedlicher Unterstützungsdauer in enger Begleitung durch die Landeskoordination begleitet.

Diese Förderung schließt die Vergabe als Anschubfinanzierung einer Gründung ausdrücklich aus.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2022 lag darin, das Angebot und die **Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen** bekannt zu machen. Insgesamt wurden so auch 2022 durch die wellcome-Teams in Hamburg einige Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio und Fernsehen positioniert, Schwerpunktthemen waren Ehrenamtlichen- und Familienakquise sowie unser 20-jähriges Jubiläum. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH

Schirmherrschaft in Hamburg

Melanie Leonhard, Sozialsenator*in in Hamburg

„Als junge Mutter weiß ich, dass ein neugeborenes Kind eine große Umbruchsituation darstellt. Die Welt steht erst einmall Kopf. Vieles ist neu und noch nicht eingespielt. Manchmal fühlt man sich unsicher Wenn dazu kommt, dass Freuende und Familie einem nicht jederzeit unter die Arme greifen oder für einen da sein können, kann die Freude über den Familiennachwuchs in schwierigen Situationen in Überforderung umschwenken.

An dieser Stelle setzt wellcome mit der unbürokratischen, alltagspraktischen Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an. Durch die professionell organisierte und begleitete Nachbarschaftshilfe werden die alltä#glichen Herausforderungen für junge Eltern durch Hilfe und Rat erleichtert. Belastungen kann frühzeitig begegnet werden. Bei uns in Hamburg wurde diese vorbildliche Idee zu wellcome „geboren" und hat sich bundesweit durchgesetzt und verbreitet. Daher bin ich sehr gerne Schirmherrin von wellcome."

außerdem dreizehn bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch Hamburger Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

Unsere zwei Höhepunkte des vergangenen Jahres in der Presse:

- Im Februar stand im **Abendblatt** bei Sabine Tesches Seite Von Mensch zu Mensch das Thema Engagement in Hamburg im Mittelpunkt. Bei der Frage „Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt? Hier können Sie mithelfen" war wellcome – Hilfe für junge Familien an zweiter Position zu finden und erfreulicherweise haben sich viele interessiert. Die potentiellen

Ehrenamtlichen meldeten sich bei der Landeskoordination und wurden an die entsprechenden Standorte gelotst.

- Eine Ehrenamtliche der ersten Stunde wurde im April im **Niendorfer Wochenblatt** interviewt. Niendorf war die Wiege der Praktischen Hilfe und es war berührend an der langjährigen Zeit unserer Ehrenamtlichen teilzunehmen, die z.B. auch am 18-jährigen Geburtstag ihrer ersten wellcome-Kinder mitgefeiert hat.

Hamburger Senatsempfang - Höhepunkt im wellcome-Jahr 2022

Anlässlich des **20-jährigen Jubiläums** von wellcome in Hamburg fand im ehrwürdigen Hamburger Rathaus am 31. August 2022 ein **Senatsempfang** statt. Gemeinsam mit der wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt und Landeskoordinatorin Karin Gruhl feierten Ehrenamtliche aus Hamburg im festlichen Rahmen zusammen mit ihren Teamkoordinator*innen und Leitungen sowie Netzwerkpartner*innen und Begleiter*innen von wellcome Hamburg.

wellcome wäre nicht wellcome, wenn nicht in einer solchen Veranstaltung das Thema Familie im Mittelpunkt stehen würde. Es begann mit dem lebendigen und **fröhlichen Auftakt des Musikgarten** Hamburg der Stiftung Kindergärten Finkenau unter der Leitung von Kai Schnabel, der die Gäste im Rathaus emotional begrüßte.

Zwei Familien, die mit praktischer Hilfe unterstützt werden, berichteten auf der Bühne von ihren Erfahrungen. Gemeinsam mit einer wellcome-Ehrenamtlichen sowie einer Teamkoordinatorin stellten sie wellcome lebendig dar. Die Kleinsten hatten auch auf der Bühne sichtlich Spaß.

Das Herzstück der praktischen Hilfe – die Ehrenamtlichen – wurden an diesem Tag natürlich besonders geehrt. Stellvertretend dafür kamen Ehrenamtliche, die sich schon seit vielen Jahren freiwillig für wellcome engagieren, auf die Bühne. Die wellcome-Schirmherrin und Senatorin Dr. Melanie Leonard und Gründerin Rose Volz Schmidt überreichten eine Auszeichnung und ein kleines Präsent. Ebenso wurden die zwei langjährigsten Teamkoordinator*innen gefeiert.

Die Würdigung der langjährigen Ehrenamtlichen durch die Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard und der Gründerin Rose Volz-Schmidt war der Höhepunkt der Veranstaltung.

Zum Abschluss wurden erstaunliche Fakten zu 20 Jahre wellcome von der Landeskoordinatorin Karin Gruhl mal ganz anders präsentiert – in Form eines Quiz. Mit viel Spaß und Staunen beteiligten sich die Gäste.

Der Ausklang fand in entspannter Atmosphäre mit angeregtem Austausch innerhalb der großen wellcome-Familie statt.

Unser Dankeschön an alle wellcome-Gäste, die stellvertretend für das gesamte wellcome-Universum mit uns gefeiert haben – an Teamkoordinator*innen, Ehrenamtlichen, Familien, Netzwerkpartner*innen und Begleiter*innen – und das Jubiläum zu einem gelungenen Event machten. Auf in die nächsten 20 Jahre!

Ermöglicht wurde diese Feier durch die Unterstützung der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familien und Integration und wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Schirmherrin Dr. Melanie Leonhardt für Ihre Anwesenheit und wertschätzenden Worte.

Moderatorin Inka Schneider, wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt, Landeskoordination Karin Gruhl und Sozialsenatorin Melanie Leonhardt

wellcome-Ehrenamtliche

2 wellcome-Babys

wellcome-Familien im Interview

5 Fazit

Chancen und Risiken

Die Trägerzahl stabil zu halten, obwohl nur drei von siebzehn wellcome-Teams eine gesicherte Finanzierung z.B. durch bezirkliche Mittel haben, stellte eine enorme Herausforderung in Hamburg dar. Die **finanziell unsichere Situation** hat durch die Coronajahre eine neue Dimension angenommen, weshalb die Finanzierung der Standorte auch 2022 ein bestimmendes Thema blieb. Alle Angebote werden von den sozialen Trägern auf den Prüfstand gestellt, sodass selbst die erfolgreiche Umsetzung nicht mehr ausschlaggebend sein muss, ebenso wenig wie die Haltung im Haus oder langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.
Durch die **Unterstützungsmöglichkeit von sechs Standorten in Not** konnten alle wellcome-Standorte gesichert und gehalten werden und alle Familien hatten in 2022 weiterhin Zugang zum Angebot wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Doch die Kündigung eines Standortes zum Folgejahr und die Schwierigkeiten eines Trägerwechsels selbst mit einer Anschubfinanzierung durch Stiftungsmittel gibt einen Blick auf die Größe der Herausforderung im kommenden Jahr.

Auch beschäftigt uns und unsere wellcome-Träger der **Fachkräftemangel**. Mit sieben Schulungen von neuen wellcome-Teamkoordinator*innen hat sich das Team neu zusammengesetzt und gefunden. Drei Kolleg*innen haben nun eine zweite Teamkoordination inne und stellen sich der Aufgabe von verschiedenen Stadtteilen. Langjähriges Wissen über Netzwerke vor Ort, persönliche Kontakte und gewohnte Wege gingen erstmal verloren und wurden mit Engagement zurückerobert. Jeder Wechsel birgt auch eine Chance, es gibt neue Wege und kreativen Input. Aber nun braucht das Team eine Phase der Stabilisierung und die Landeskoordination freut sich auf die Arbeit mit einem sehr neuen wellcome-Team.

Planung und Ziele

Das Ehrenamt fordert weiter unsere Aufmerksamkeit, denn ohne unsere Ehrenamtlichen können wir die Familien vor Ort nicht alltagspraktisch unterstützen. Sie sind unser Schatz und wir werden uns weiter mit den **Veränderungen im Ehrenamt** beschäftigen, um diese wichtige Säule unserer Arbeit auch in Zukunft stabil zu halten. Fragen zu kurzfristigen Ehrenämtern sowie Einschränkungen von Ehrenamtlichen bewegen und fordern uns. Wir stellen uns fortlaufend diesen Herausforderungen und werden uns im nächsten Jahr, neben dem immerwährenden Thema Akquise, in Fachgesprächen weiter dem Thema Auswahl der Ehrenamtlichen widmen.

Mit dem **Ausbau der digitalen Angebote** in der Praktischen Hilfe nach der Geburt für Ehrenamtliche sowie wellcome-Teamkoordinator*innen haben wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft von wellcome getan.

Mit den **digitalen Lösungen über ElternLeben.de** wie kostenlose Online-Beratungsmodule und Hebammensprechstunde, Live-Seminare, digitale Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse

und vieles mehr waren wir für Familien – auch im nicht-direkten Kontakt – immer da. Die digitale Elternsprechstunde hat sich zu einem Modul entwickelt, welches wellcome-Fachkräfte vor Ort gut nutzen können. Während die Familie z.B. auf die Vermittlung einer Ehrenamtlichen wartet, kann neben dem Lotsendienst der Teamkoordination eine digitale helfende Hand bereits gereicht werden.

Mit dem Angebot des **Spendenfonds** wurden in Hamburg so viele Familien wie nie zuvor mit Gutscheinen unterstützt und Standorte wie Harburg, Billstedt und Eidelstedt arbeiten vermehrt mit Sachspenden, damit die angespannte Situation in den Familien gemildert wird. Viele Haushalte spüren die gestiegene finanzielle Belastung und kommen mit diesen Sorgen zu wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Mit dem Angebot wellcome – Spendenfonds für Familien in Not können wir die Not von Familien ganz direkt lindern und die Teamkoordinationen nutzen diese Möglichkeit, soweit es ihre zeitliche Ressource zulässt. Die Landeskoordination wird mit den Standorten weiterhin Wege suchen, um die existentiellen Ängste der Familien durch gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten zu begegnen.

Multiplikation

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Hamburg näherzukommen, wird wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt multipliziert, denn es gibt weiterhin „weiße" Flecken. Mit Hilfe der Anschubfinanzierung der Ernst-Commentz-Stiftung konnten die Lücken in Hamm-Horn und Billstedt geschlossen werden. Dieses Gebiet war uns seit Jahren ein Anliegen und wir sind dankbar, dass wir dies gemeinsam bewältigen konnten.

Weitere wellcome-Teams sind besonders in folgenden Bezirken und Stadtteilen wünschenswert:

- Bezirk Altona: Trägerwechsel Blankenese
- Bezirk Altona: Bahrenfeld
- Bezirk Nord: Fuhlsbüttel

Im Bezirk Altona haben wir durch den Trägerwechsel eine Lücke. Die Anfragen der Eltern sind da und die angrenzenden Standorte können den Bedarf nicht bedienen. So bleibt der Erhalt der Standorte wie die Multiplikation auch in 2023 ein wichtiges Thema und wird weiterverfolgt. Priorität hat die Schließung der Lücke im Bereich Blankenese, Iserbrook, Osdorf, Bahrenfeld mit einem Träger, dem unser Angebot wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt für alle Familien willkommen ist und den die Arbeit mit Ehrenamtlichen bereichert.

6 Organisationsstruktur und Team

6.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Hamburg wurde 2004 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Hamburg flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Hamburg im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Bis 2006 war die wellcome-Landeskoordination Hamburg in Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises Niendorf. Seit 2009 ist die Landeskoordination Teil der wellcome gGmbH. Sitz der Landeskoordination Hamburg ist die Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg. Die Stelle der Landeskoordination wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg.

6.2 Vorstellung der handelnden Personen

Karin Gruhl

wellcome-Landeskoordination Hamburg, Träger wellcome gGmbH

Karin Gruhl ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet seit 2007 bei der wellcome gGmbH in Hamburg. Für ihre Tätigkeit als Landeskoordination Hamburg und Bremen greift sie sowohl auf ihre langjährige berufliche Erfahrung bei wellcome und in der Erwachsenenbildung zurück, als auch auf ihre frühere Tätigkeit als Bundeskoordination und Landeskoordination für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vielfalt des Arbeitsbereiches, die ständige Begegnung und den fachlichen Dialog mit Menschen, die sich dafür engagieren, dass es Familien besser geht. Die Vernetzung über Grenzen hinaus liegt ihr am Herzen und sie freut sich, mit Gründungen von weiteren wellcome-Standorten noch mehr Familien präventiv unterstützen zu können.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

Ab 01.01.2023 übernimmt **Alissa Schrumpf** die Leitung der Praktischen Hilfe nach der Geburt.

Eva Mathes

Bundeskoordination Hamburg

Eva Mathes arbeitet seit 2020 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften hat sie langjährige Erfahrungen im Bereich der Sozialpsychiatrie gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien sind. Gerade solche Angebote, die frühzeitig greifen und Eltern etwas Zeit und Ruhephasen in dem doch manchmal stressigen Familienalltag schenken. Auch als Mutter eines Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung in dieser frühen Lebensphase für die ganze Familie sein kann.

6.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Hamburg

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Hamburg finden Sie unter www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/hamburg

7 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Eva Mathes, Bundeskoordination Hamburg Karin Gruhl, Landeskoordination Hamburg Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 7: @ alimas über Pixabay S. 13 - 15: @ Marcus Brodt S. 33: © Maren Martens
Landesbüro Hamburg	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Stand	31.12.2022

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum	Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Hamburg im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2022 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2022.
Anwendung des SRS	Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.
Ansprechpartner*in	Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Karin Gruhl hamburg@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Hamburg wird gefördert durch

Gefördert von:

FRÜHE HILFEN HAMBURG

Hamburg